

Ansammlung eines Kapitals für die Erziehung eines Altersheim für hilfsbedürftige, arbeitsfähige oder altersschwache Taubstumme aller Konfessionen im Hamburgischen Staatsgebiete. Als ordentliche Mitglieder (Beitrag jährlich 6 und 3 M.) werden nur unbescholtene Taubstumme beiderlei Geschlechts aufgenommen, ausserdem können auch vollstänige edle Menschenfreunde dem Verein als wohltätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe zahlen. Vorstand: Alfr. Gehren, Malzew 9, Borgfelde, 1. Vors.; B. Tomei, 2. Vors.; Paul Stolberg, Steinbamm 108, II.; 1. Schriftf.; M. Rosenstein, 2. Schriftf.; J. Dolberg, 1. Kassierer; W. Sandhoff, 2. Kassierer und 2. Beisitzer. Bevollmächtigter für die Abteilung des Taubst.-Heims: Johs. Garra, Bevollm. Allg. Taubstummen-Unterstützungsvereins, Quickbornstr. 32, II. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat 6 Uhr abends Kollhofen 27.

Verglas Mein Nieber, e. V. Zweck: durch Sammeln von Zigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben usw. resp. durch den Erlös des Gesamtelms einen Fonds zu schaffen, um Kindern armer Eltern eine Weihnachtsgeschenke veranstalten zu können. Präses: Contr. Mahler, Schäferkampsallee 7. Schriftf.: Karl Wanser, Zippelhaus 7.

Verein Veritas von 1890. Zweck: Wohltätigkeitsbestrebungen. Vors.: A. Thies, Bernhardstr. 36. Schriftf.: Otto Dehneke, Conventstr. 4, Hs. 3, II.

Weibliche Hilfe der Stadtmision vor dem Dammtor von October 1879, e. V. (eingetr. Stiftung). Bellealliancestrasse 55. Zweck: solchen Frauen, welche verheiratet sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenschwämme, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10-4 Uhr daselbst zu besichtigen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen hat im Kriegsjahr Unterzeug und Strümpfe für Soldaten anfertigen lassen und dadurch den Frauen Verdienst zuwandte. Es bedarf daher dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräten. Kassenf. der eingetr. Stiftung ist Stadtmisionstr. 7, Dreyer, Bellealliancestr. 55.

Weiblicher (Friedricher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg, vom 17. Juni 1888. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Steuergesetzlichen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Banstrasse, das Louisenstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau L. Matthiessen, b. d. Strohhause 64, welche Meldungen Bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louisenstift entgegennimmt.

Weiblicher Verein (Stevking'scher) für Armen und Krankenpflege. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und sucht ihnen durch Arbeitsvermittlung zu helfen. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 6 Amalienstiften, im Paulinen-Mariannestift und im Merckstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Emily Elffe, Schlüterstr. 42, I. Sprechstunden: Mittwochs 10-12 Uhr vorm.

Wöchnerinnenheim in Hamburg, e. V., Bundesstr. 12. Zweck: weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Konfession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Vorstand: Senator Dr. Max Schramm (1. Vors.), Frau Dr. Edmund Klée Gobert (stell. Vors.), L. Sanne (Schatzmeister), Frau Dr. Ed. Arning (Schriftf.), Dr. med. Schneider-Sievers (Geldentl. Arzt), Frau Dr. A. Klée Gobert, Dr. Edm. Klée Gobert, Frau Dr. Hinrichsen, Frau L. Sanne, Frä. M. Schack-Sommer, Frau Dr. Ed. Schlüter, Frau Dr. Schneider-Sievers.

Bankkonto: Nordd. B. unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. Weitere Zuwendungen dringend erbeten. Sprechstunden wochentags 9-3 Uhr.

Wohltätigkeitsverein „Bruderbund“ von 1902, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugsweise armer Konfirmanden. Die Mittel hierzu werden durch Geldspenden sowie durch Sammeln von Zigarrenabschnitten, Staniol, Zinnfolien u. s. w. aufgebracht. Mindestbeitrag für männliche Mitglieder M. 1.-, für weibliche Mitglieder M. -75. 1. Vors.: Heinrich Friedrichs, Stubbenhuk 32, ☉ I. 4988, Geschäftsstelle: H. Holst, Winklerstr. 1 (1917)

Zucht-Vereine.

Renn- und Pferdezucht-Verein der Kavalleristen-Kameradschaft in Hamburg, e. V. Zweck: Hebung der Pferdezucht, insbesondere der Landes-Pferdezucht, durch Abhaltung von öffentlichen Rennen und anderen sportliche Veranstaltungen sowie Främierung geeigneten Gebrauchs- und Zuchtmaterials. Vors.: Leutnant a. D. Traun, Meyerstr. 59; Schriftf.: Wilhelm Konow, Wandb. Chaussee 39, daselbst Briefkasten.

Norddeutscher Traber-Besitzer und Züchter-Verein in Hamburg, e. V. Zweck: Die Interessen der Traberstall-Besitzer und der Traberzüchter zu wahren und den Trabersport sowie das Besitzerfahren zu fördern. Vors.: Arthur Brümmer, Lutterothstr. 105. Schriftf.: C. O. Gehrenks, Lasbekg. 4. Vereinslokal: gr. Bleichen 32.

Verein der Hundehelfer Hamburg-Altona und Umgegend (E. V.) Ehrenpräsident Bürgermeister Dr. Schröder. 1. Vors.: G. Busse, Rödingsmarkt 62. Monatsversammlungen jeden zweiten Montag im Monat 8 Uhr abends, im „Borsenhof“, Adolphsplatz 6. Jahresbeitrag für Herren und Damen 6 M. Anmeldungen zur Aufnahme im Vereinslokal oder an den 1. Vors.

Verein für St. Bernhards Hunde, eingetragener Verein (Sitz Hamburg). 1. Vors.: E. Stremetzne, Altona, ☉ I. 6338, Holstenstr. 135; Schriftf.: F. Schramm, Kentzlerweg 37, Schatzm.: L. Kasteln, Altona, Holstenstr. 167. Vereinslokal: Schäferkampsallee 1.

Boxer-Klub, „Sitz München“ (e. V.) Landesgruppe Niedersachsen, „Sitz Hamburg“ Zweck: Der Klub fördert die Reinzucht, gibt Aufschluss über Rassekennzeichen, vergibt Championat sowie Wander- und Zuchtpreise jährlich. Näheres durch den Vorstand: 1. Vors.: Gerg. Roeder, ☉ III, 1712, Wachtelstr. 19; Kassierer: A. Hagenah, Mundsburgerdamm 31. Zuschriften an W. H. Steeg, Mansteinstr. 30. Vereinslokal: Kirchenallee 53. Versammlungen jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr.

Allgemeiner Dobermann-Pinscher-Verein (A. D. V.) Abteilung Hamburg, e. V., fördert die Liebhaberei und Reinzucht der Rasse und vermittelt den Verkehr der Züchter und Liebhaber untereinander, veranstaltet selbständig oder mit anderen Vereinen Ausstellungen, Dressur- und Polizeihundprüfungen. Vereinslokal: Kirchenallee 37. 1. Vors.: Peter Umlauf, Ferdinandstr. 51/53. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 51/53, ☉ IV, 2964.

Norddeutscher Doggen-Klub, e. V. Sitz Hamburg. Mitgl. d. Deutschen Doggen-Bundes, im Kartell. Der N. D. K. bezweckt, für die Stammbuchmässige Hochzucht der edlen deutschen Dogge einzutreten, anerkannte Ausstellungen und Schauen abzuhalten, oder diese durch Stiftung von Preisen zu unterstützen. Vors.: Eisenb.-Assistent F. Schramm, Kentzlerweg 37; Vereinslokal: Besenbinderhof 10

Hanseatischer Foxterrierklub (Sitz Hamburg). Landesgruppe des Deutschen Fox-Clubs, e. V. im Kartell. Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern und Ausbildung zu guten Gebrauchshunden; Abhaltung von Schläfen auf Fuchs und Dachs sowie Rattenfängerprüfungen auf dem eigenen Übungplatz im neuen Schützenhof. Monatliche Versammlung. 1. Vors.: Aug. Wettig, b. d. Mühren 48; Schriftf.: Andreas Maas,

Tornquiststr. 68; Eintrittsanmeldungen an obige Adressen. Vereinslokal: „Patznerhof“, Georgsplatz. Versammlung: jeden ersten Freitag im Monat.

Norddeutscher Gebrauchshundverein. Zweck: Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42; Kassierer: Direktor H. Meise, Alexanderstr. 32. Vereinslokal: „Borsenhof“, Adolphsplatz 6. Näheres beim Vorsitzenden und beim Kassierer.

Zweigverein Hamburg und Umgegend des Ersten Deutschen Polizeihundvereins (P. H. V.) e. V. Zweck: 1. Einführung und Verwendung rasse-reiner Hunde beim Polizeidienst, um den Beamten der Polizei einen scharf sinnigen, wachsamem, bedürftigen und für den angreifenden Verbrechen nicht ungefährlichen Begleiter zu schaffen; 2. die Erfahrungen über die Verwendung des Hundes im Polizeidienst zu sammeln und in der Vereinszeitschrift bekanntzugeben; 3. Ausbildung von Sanitätshunden, die im Kriegsfall von Deutschen Verein für Sanitätshunde zum Ausuchen von verstorben liegen gebliebenen verwundeten Kriegeren mit Führerentsandt werden. Vors.: Kriminalkommissar Kuesfeld, Stadthaus; Schriftf.: Kriminalkommissar Hoffmann; Kas-senführer: Kriminalkommissar Schüt-z, Stadthaus. Geschäftsstelle: Stadt-haus.

Verein zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden, e. V. (Sitz in Hagen i. W., Zweigverein Hamburg und Umgegend.) Vors.: Krim.-Kommiss. Kuesfeld, Stadthaus; Pressurierter: Alb. C. A. Bobzin, Barnbeckerstr. 17, E. Zweigverein Hamburg und Umgegend.

Verein für deutsche Schäferhunde (S. V.) Sitz München, Ortsgruppe Hamburg, Altona u. Umgegend. Der S. V. macht sich die Förderung der Reinzucht der deutschen Schäferhunde zur Aufgabe, Versammlung der Ortsgruppe im Vereinslokal Schauen-burgerstr. 14 am 2. Donnerstag eines jeden Monats. 1. Vors.: G. Haack, Stenstedter-Kl.-Flottbek; Verkaufs-vermittlung u. Kassenwart: L. West-röm, Niendorf b. Hamburg.

Hamburger Teckelklub, e. V. Der Klub fördert die Reinzucht, jagdlichen Eigenschaften, sowie die Liebhaberei sämtlicher Dachshundarten. Vors.: H. Helmecke, Elise Averdick-Str. 22, Geschäftsstelle: C. Roos, Gr.-Flottbek. Vereinslokal: Hôtel Fürst Bismarck, Kirchenallee 49. Versammlung jeden vorletzten Dienstag im Monat.

Verband der Geflügelzuchtvereine von Hamburg und Umgegend, e. V. 1. Vors.: Jul. Balke, Sierichstr. 172; 1. Kassent.: Jul. Rehme, Puhlsbüttelestr. 42; 1. Schriftf.: Emil Koch, Dockenhuden, Kampstr. 58.

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht, e. V., gegr. 1874. Allmonatlich am letzten Donnerstag findet eine Generalversammlung statt, in der geschäftliche Sachen verhandelt, Geflügel vorgeführt und Besprechungen gehalten werden. Auskunft erteilen der Ehrenpräses Jul. Voiskauer, Reimers-wiese 12, und der 1. Kassierer Edward Koch, Schrammsweg 83. B.C. Vereinsb., Abt. Bahnhofstr.

Geflügelzucht-Verein Billwärder a. d. Bille, e. V. Vors.: L. Fr. Saggau, Billwärder a. d. Bille, oberer Landweg 88; stell. Vors.: L. Biester, Allerhöhe, am oberen Landweg; Rechnungsf.: Wilh. Meyerhoff, Berge-dorf, Kampchaussee. Vereinslokal: Rockkathen, monatliche Versammlungen.

Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg. 1. Vors.: J. Rehme, Puhlsbüttelestr. 42; Kassierer: G. Schrieber, Gothenstr. 6. Vereinslokal: Puhlsbüttelestr. 287.

Geflügelzuchtverein Groß-Borsstel. Vors.: R. Mehrardt, Brückwiesenstr. 21; Schriftf.: Carl Fedder, Violastr. 11.

Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg-Eppendorf, e. V. Vors.: Wilh. Bülow, Wallstr. 14 E; Schriftf.: J. zum Felde, Niendorf, Querstr. 16.

Geflügelzucht-Verein des Hamburgischen Gesatzgebietes von 1909, e. V. Postfach-Cl. 11428. Vors.: Ferd. Spandau, Etzestr. 36; Schriftf.:

Alfred Kreuz, Etzestr. 53. Vereinslokal: Erdkampsweg 30. Zusammenkunft jeden 1. Sonnabend im Monat.

Geflügelzucht-Verein Hamburg-Winterhude, e. V. Vors.: Polizeiasistent Karl Bosold, Alsterdorferstr. 77, I/2; Schriftf.: Julius Balke, Sierichstr. 172, II. Vereinslokal: Hudtwalckerstr. 16. Zusammenkunft: jeden ersten Donnerstag im Monat.

Verein der Zwerghuhnzüchter Norddeutschlands, Sitz Hamburg. 1. Vors.: Jul. Balke, Sierichstr. 172; 1. Schriftf.: Wilh. Butenschön, Hohen-luffthaussee 63; 1. Kassent.: C. Bosold, Alsterdorferstr. 77.

Verein der Kanarienvögel von Hamburg. Geschäftliche Versammlung am dritten Donnerstag jeden Monats abends 9 Uhr im Vereinslokal Lübeckerstrasse 84. Vors.: H. Waechter, Kitz-bitzerstr. 26; 1. Schriftf.: V. Pflz, Anckel-mannstr. 102, II. Anfragen und Mit-teilungen an den 1. Schriftf. 120 Mit-glieder. Alljährlich Anfang Dezember Ausstellung in der Alsterstr.

Eisenb.-Assistentenverein Ohlsdorf. Zweck: Förderung der Kleinreitzucht. Vors. u. Geschäftsstelle: C. Stromeier, Puhlsbüttelestr. 648; Schriftf.: R. Hartmann.

Brieftauben-Gesellschaft Konkordia. Vors.: John Meyer; Schriftf.: Otto Barmbecker. Vereinslokal: Hopfen-markt 20. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Vereinigte Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg u. Umgegend. 1. Vors.: Dr. Max Schulz, neuze Gröningerstr. 10. Jeden 2. Montag im Monat Versamm-lung im Vereinslokal Klosterthor 7.

Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1859, Hamburg. Briefredakteur: J. Spantau, Barnbeckerstr. 39.

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884. Präses: Dr. E. Orth, Jungferntal 5; Schriftf.: Chr. Seitzmann, Heusweg 17a. Ver-einsstelle: Klosterthor 7. Versamm-lung am 2. Donnerstags jeden Monats, 9 Uhr.

Bienenzuchtverein für Hamburg und Umgegend. Vors.: W. Timm, Kl.-Bor-ste, Wellingsbütteler Landstr. 184; Schriftf.: O. Burkhardt, Herrensattel 107. Vereinslokal: Curiohaus, Rothen-baumchaussee 15, E.

Kaninchenzucht-Verein Hamburg und Umgegend. Vors.: H. Storz, Hansa-strasse 41/43; Schriftf.: G. Grim, Dia-gonalstr. 28; Kassierer: F. Ohlsen, Moraststr. 13. Auskunft durch den 1. Schriftf. Vereinslokal: Klosterthor 6, 90 Mitgl.

Kaninchenzuchtverein „Hammonia“, Hamburg-Eimsbüttel. Zweck: För-derung der Kaninchenzucht unter besonderer Berücksichtigung der Rassen und Fleischzucht. Der Verein besteht auf dem Standpunkt, Kaninchen-fleisch muß Volksnahrung werden, und sucht diesen Grundsatz, sowie die Lehre über die Kaninchenzucht durch Vorträge, die in den Monats-versammlungen durch erfahrene Züchter gehalten werden, in weite Schichten der Bevölkerung zu ver-breiten und dadurch Interesse für die Kaninchenzucht zu wecken. 1. Vors.: Ad. Fähsen, Altona, An-kielstr. 6; 2. Vors.: H. Fischer, Wiesen-strasse 45, II; Schriftf.: Fr. Eickhorst, Frickestr. 75, III. Vereinslokal: Ham-burger Keglerheim, Eppendorfer-landstrasse 112.

Verschiedene Vereine.
Israelitische Beerdigungs-Brüderschaft Langenfelde, e. V. Vors.: M. Flörs-heim, ☉ III, 6505, Klosterallee 9.
Der Burgverein ist ein Zusammenschluss von Eltern und Freunden der unter dem Namen Burgschule Mülhendamm 90 errichteten höheren Unterrichtsanstalt für Mädchen, und bezweckt die ideale Förderung und wirtschaftliche Stärkung der Bestrebungen der Burg-schule durch tatkräftiges Eintreten für dieselben, insbesondere Erziehung der Schülerinnen auf positiv christ-licher Grundlage, sowie durch Ver-anstaltung von Elternabenden, um eine engere Verbindung zwischen Schule und Haus zu verwirklichen. Geschäftsführender Ausschuss: Pastor Dr. Budde, R. C. Busch, Fr. Ober-lehrerin C. Gleiss, Vorsteherin der

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeliefert worden.